

Họ, tên thí sinh:

Mã đề thi 708

Số báo danh:

Chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) cho các câu sau đây, từ câu 1 đến câu 35.

- Câu 1.** Der Unterricht wird interessanter, wenn Lehrer _____ Medien benutzen.
A. modernes B. modernen C. moderne D. moderner
- Câu 2.** _____ bitte alle Elektrogeräte aus, bevor ihr das Zimmer verlasst!
A. Schaltetest B. Schalte C. Schalten D. Schaltet
- Câu 3.** Er wirft immer sein Geld zum Fenster hinaus, _____ seine Frau sehr sparsam ist.
A. seit B. weil C. wenn D. während
- Câu 4.** Vera hat Germanistik studiert und vier Jahre in ihrer Heimatstadt Hamburg in _____ Verlag gearbeitet.
A. einem B. einer C. eine D. einen
- Câu 5.** _____ welchem Grund will er auswandern?
A. Mit B. Von C. Nach D. Aus
- Câu 6.** Ich habe im Büro viele Männer als Kollegen. Aber nur _____ davon ist noch ledig.
A. eine B. einer C. ein D. eins
- Câu 7.** Was ist das Synonym von „Gespräch“?
A. Vortrag B. Dialog C. Bericht D. Rede
- Câu 8.** Suri kann sich einfach nicht an das Wetter in Deutschland _____. Es macht ihn oft krank.
A. gewöhnen B. bemühen C. leiden D. erinnern
- Câu 9.** „Lieben“ ist für mich das _____ Wort im Deutschen, weil es nur ein „i“ vom Leben entfernt ist.
A. schönstes B. schönste C. schönestes D. schöneste
- Câu 10.** Er fuhr im Urlaub nach Paris und _____ dort eine Woche.
A. blieb B. bleibt C. bleibt D. bleibte
- Câu 11.** Viele Studierende haben _____ bestanden.
A. die Aufgabe B. die Übung C. das Ergebnis D. die Prüfung
- Câu 12.** Die _____ vergeht so schnell. Wir sind ja schon fast 15 Jahre befreundet.
A. Zeitspanne B. Zeit C. Jahreszeit D. Freizeit
- Câu 13.** Der Frankfurter Flughafen liegt im Bundesland _____.
A. Sachsen B. Bayern C. Hessen D. Bremen
- Câu 14.** Stephan: Wie war deine Reise?
Andreas: _____
A. Ich war in Frankfurt.
B. Frankfurt ist eine schöne Stadt.
C. Ich habe eine Reise nach Frankfurt gemacht.
D. Leider zu kurz, aber Frankfurt hat mir sehr gut gefallen.
- Câu 15.** Herr Müller gibt nicht viel Geld aus. Er ist ziemlich _____.
A. sparsam B. ehrgeizig C. tolerant D. großzügig
- Câu 16.** Haben Sie schon einmal in Berlin in einem _____ Hotel übernachtet?
A. schicker B. schickem C. schicken D. schickes
- Câu 17.** An _____ Tagen fühle ich mich sehr unwohl.
A. manche B. manchen C. mancher D. manchem

- Câu 18.** Er war _____ krank, _____ er ging trotzdem zur Arbeit.
 A. nicht nur ... sondern auch B. entweder ... oder
 C. zwar ... aber D. weder ... noch
- Câu 19.** Für seine neue Wohnung braucht er noch einen _____.
 A. Büchersschrank B. Bücherschrank C. Buchsschrank D. Buchschrank
- Câu 20.** Bei diesem _____ Wetter bleibe ich lieber zu Hause.
 A. stürmlichen B. sturmischen C. stürmigen D. stürmischen
- Câu 21.** Frau Schiller hat ihre Arbeit aufgegeben, um _____ die Kinder zu sorgen.
 A. bei B. über C. für D. um
- Câu 22.** Mein Freund ist immer ausgeglichen. Ich habe _____ noch nie wütend erlebt.
 A. sie B. ihm C. es D. ihn
- Câu 23.** In den deutschen Familien redet man einander mit „_____“ an.
 A. du B. Sie C. er D. sie
- Câu 24.** Wenke: Für mich ist die Familie am wichtigsten.
 Dörte: _____
 A. Genau, das ist Unsinn.
 B. Stimmt, ich bin damit auch nicht einverstanden.
 C. Ich habe Recht.
 D. Ich bin ganz deiner Meinung.
- Câu 25.** Du brauchst keine Angst zu haben, dass jemand deine Sachen wegnimmt, denn sie _____ in den Schränken _____.
 A. wird ... eingeschließen B. wird ... eingeschließt
 C. werden ... eingeschlossen D. werden ... einschlossen
- Câu 26.** _____ seine Hilfe konnte ich den Umzug nicht schaffen.
 A. Ohne B. Für C. Durch D. Um
- Câu 27.** Tobias: Am Sonntag gehe ich ins Konzert. Kommst du mit?
 Sandra: _____
 A. Das ist aber schade!
 B. Doch, das ist aber nett von dir.
 C. Tut mir leid. Da habe ich keine Zeit.
 D. Ja, das Konzert war super.
- Câu 28.** Xaver hat eine Postkarte an _____ Frau geschrieben.
 A. seinen B. seine C. seiner D. sein
- Câu 29.** Es war sehr dunkel. _____ fanden wir nur schwer den Weg.
 A. Sonst B. Trotzdem C. Deshalb D. Außerdem
- Câu 30.** Es wird _____. Fahren Sie bitte vorsichtig, Frau Moll!
 A. dunkeler B. dunkeler C. dunkler D. dunkler
- Câu 31.** Herr Schmidt ist noch nicht im Büro. Rufen Sie ihn _____ an!
 A. schon B. nur C. denn D. mal
- Câu 32.** Sabrina und Markus _____ sich gestern mit Freunden zum Essen _____.
 A. haben ... verabredet B. sind ... verabreden
 C. sind ... verabredet D. haben ... verabreden
- Câu 33.** Salzburg ist die Stadt, in _____ Wolfgang Amadeus Mozart geboren ist.
 A. den B. der C. dem D. die
- Câu 34.** Meinst du auch, dass _____ Lärm im Treppenhaus Martin stört?
 A. der B. die C. den D. das
- Câu 35.** Ich bin Tierärztin geworden, _____ mein Vater wollte das.
 A. sondern B. oder C. denn D. aber

Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để điền vào chỗ trống trong các câu, từ câu 36 đến câu 40.

Berlin – meine Liebe

Berlin ist eine tolle Stadt. Hier bin ich groß geworden, an Berlin hängt mein Herz, hier lebe ich, hier ist meine Heimat. Berlin gehört meine Liebe und täglich (36)_____ ich mich neu.

Manchmal gehe ich durch die (37)_____, ohne Ziel, nur mal sehen, was so läuft. Dann stehe ich plötzlich auf einer großen Baustelle irgendwo mitten in der Stadt, (38)_____ alles abgerissen wurde, um für die Gebäude von amerikanischen Konzernen Platz zu machen. Rechts und links ist nur eine riesige freie Fläche. Man kann dort weit sehen. Und da stehe ich dann und sehe mir die Silhouette von Berlin an: den Fernsehturm und die Häuser von Kreuzberg, die Warschauerbrücke und Schienen – toll. Berlin ist großartig und einzigartig. In welcher anderen Stadt kann man schon mitten im Zentrum so weit sehen! Und hier sieht man keine Touristen, die auf den Fernsehturm am Alexanderplatz fahren. (39)_____ wir damals neu nach Berlin gezogen waren, fuhren wir an meinem sechsten Geburtstag mit der ganzen Familie auf den Fernsehturm. Der Ausblick war gigantisch. Ich sollte vielleicht wieder einmal hochfahren, um Berlin (40)_____ oben zu besichtigen. Aber ich mag Berlin von unten lieber. Die Touristen bestaunen die neuen Bauten aus Beton, das Regierungsviertel, das Kanzleramt – mir ist das zu kalt.

(Quelle: vgl. Optimal B1, Testheft, S. 15)

- | | | | | |
|----------------|------------|-------------|--------------|--------------|
| Câu 36. | A. kümmere | B. verliebe | C. beschwere | D. ärgere |
| Câu 37. | A. Häuser | B. Läden | C. Straßen | D. Geschäfte |
| Câu 38. | A. was | B. woher | C. wo | D. wohin |
| Câu 39. | A. Als | B. Wenn | C. Während | D. Seit |
| Câu 40. | A. nach | B. an | C. bis | D. von |

Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để hoàn thành các câu, từ câu 41 đến câu 45.

Kampf gegen das Rauchen in der Welt

Mehr als 660 000 Bürger der Europäischen Union (EU) sterben jedes Jahr an den Folgen des Rauchens. Ärzte fordern schon seit langem von Politikern effektivere Maßnahmen im Kampf gegen das Nikotin. In Deutschland gibt es seit 2003 immerhin rauchfreie Bahnhöfe und das Recht auf einen rauchfreien Arbeitsplatz. In vielen Ländern der Welt gibt es wesentlich strengere Gesetze. In Singapur oder Jakarta ist das Rauchen auf allen öffentlichen Plätzen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln streng verboten. Wer in Jakarta beim Rauchen in der Öffentlichkeit gesehen wird, muss mit einer Geldstrafe von ca. 4200 Euro oder einer 6-monatigen Gefängnisstrafe rechnen. Irland ist das erste europäische Land, in dem das Rauchen in der Öffentlichkeit fast genauso hoch bestraft wird. Ca. 3000 Euro kann hier die unerlaubte Zigarette kosten. In Italien drohen seit dem 10. Januar 2005 Strafen zwischen 220 und 2200 Euro. Im Gegensatz dazu ist das Bußgeld in den USA noch „bezahlbar“: Ungefähr 500 USD kostet dort das wiederholte Rauchen an öffentlichen Plätzen. In Europa ist es sonst im Allgemeinen noch nicht so streng wie auf anderen Erdteilen. Trotzdem zeigt sich jetzt auch in vielen Ländern Europas ein Trend zum stärkeren Nichtrauchererschutz. Allerdings ist auch der Erfolg in Ländern mit Nichtraucherregelungen begrenzt. In Frankreich z. B. wird in Cafés und Bars fröhlich weitergeraucht, obwohl es seit 1992 ein Nichtrauchergesetz gibt, dass das Rauchen an öffentlichen Plätzen unter Strafe stellt. Auch in Belgien oder Bulgarien sieht es nicht besser aus. Man kann also nicht sagen, dass die Lösungen von welchem Land als die besten gelten.

(Quelle: vgl. Schritte 6, Kursbuch, S. 17)

- Câu 41.** Ärzte der europäischen Länder verlangen _____.
- A. eigene Räume für Rauchende am Arbeitsplatz
 - B. das Nichtrauchen in der ganzen Welt
 - C. ein absolutes Rauchverbot
 - D. effizientere Maßnahmen gegen das Rauchen
- Câu 42.** In Deutschland _____.
- A. gibt es in großen Städten rauchfreie Bahnhöfe
 - B. darf man seit 2003 am Arbeitsplatz nicht mehr rauchen
 - C. darf man in der Öffentlichkeit rauchen
 - D. wird das Rauchen genau so streng wie in Jarkata bestraft
- Câu 43.** Man muss in Irland für das Rauchen in der Öffentlichkeit circa _____ zahlen.
- A. 2200 Euro
 - B. 3000 Euro
 - C. 4200 Euro
 - D. 500 Euro
- Câu 44.** Die Nichtraucherregelungen _____.
- A. haben in den meisten europäischen Ländern Erfolg
 - B. sind in Belgien und Bulgarien erfolgreich
 - C. haben nur in Frankreich Erfolg
 - D. sind nicht überall erfolgreich
- Câu 45.** Die besten Lösungen dafür, dass man in der Öffentlichkeit nicht raucht, hat _____.
- A. kein Land
 - B. Frankreich
 - C. Deutschland
 - D. Italien

Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để trả lời các câu hỏi, từ câu 46 đến câu 50.

Wohnen im Alter

In den Industrienationen werden die Menschen immer älter. Trotzdem wird beim Bau von Häusern meist keine Rücksicht auf die Bedürfnisse der Senioren genommen. Diese wurden lange Zeit ignoriert.

Früher war es üblich, dass alte Menschen in Deutschland mit ihren Kindern und Enkelkindern zusammenwohnten. Heute wohnen viele Senioren allein. Nach einer Untersuchung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aus dem Jahr 2011 wohnen 93 Prozent der über 65-Jährigen in privaten Wohnungen und Häusern.

Allerdings sind nur wenige Wohnungen auch altengerecht gebaut: Zum Beispiel sind die Türen meist zu schmal, um mit einem Rollstuhl durchfahren zu können. Haltegriffe im Badezimmer – etwa neben der Toilette – gibt es in der Regel nicht. Und der Rand von Badewannen und Duschen ist normalerweise so hoch, dass schwache Menschen sie nur schwer benutzen können.

Es gibt viele Ideen, wie Wohnungen an die Bedürfnisse von Senioren angepasst werden können. Dazu sind Umbauten nötig. Denn die meisten Architekten orientieren sich bei der Planung von Häusern und Wohnungen an jungen Familien. Und für die ist es meist nicht wichtig, ob ein Rollstuhl in der Küche ohne Probleme gewendet werden kann oder nicht. Annette Becker vom Frankfurter Architekturmuseum hat beobachtet, dass in den letzten Jahren das Thema „Wohnen im Alter“ immer wichtiger geworden ist. Trotzdem hat die Öffentlichkeit dieses Thema lange nicht beachtet. Ihrer Meinung nach sollte man Häuser von vorn herein nicht für eine bestimmte Gruppe von Menschen, sondern für alle Generationen planen. So könnte man den Bedürfnissen aller Leute gerecht werden.

(Quelle: vgl. <http://www.dw.com/de/wohnen-im-alter/a-16665392>, 12.3.2013)

- Câu 46.** Worum geht es in diesem Text?
- A. Es geht um die alten Menschen in Industrieländern.
 - B. Es geht um den Mangel an Standardwohnungen für Alte in Deutschland.
 - C. Es geht um den Bau von Seniorenheimen in Industrieländern.
 - D. Es geht um das Leben alter Menschen in Industrieländern.

Câu 47. Wie haben die meisten alten Menschen früher gewohnt?

- A. Sie wohnten mit anderen Senioren zusammen.
- B. Sie wohnten in ihrer eigenen Wohnung.
- C. Sie wohnten mit ihrer Familie zusammen.
- D. Sie wohnten nicht mit ihren Enkelkindern.

Câu 48. Was soll man im Bad für alte Menschen bauen?

- A. Haltegriffe.
- B. Eine Badewanne.
- C. Eine Toilette.
- D. Schmale Türen.

Câu 49. Was soll man wegen alter Leute mit den jetzigen Wohnungen machen?

- A. Man soll die Wohnungen weiter benutzen.
- B. Junge Familien können sie benutzen.
- C. Man soll die Wohnungen ändern.
- D. Man soll die Wohnungen neu streichen.

Câu 50. Was hat sich Annette Becker über die Planung von Häusern und Wohnungen geäußert?

- A. Man sollte anfangs daran denken, dass die Häuser und Wohnungen für jede Generation geeignet sein sollen.
- B. Man sollte an eine bestimmte Gruppe von Menschen denken.
- C. Man sollte anfangs daran denken, dass mehrere Senioren dort wohnen werden.
- D. Man sollte vor allem die Bedürfnisse von jungen Familien berücksichtigen.

----- HẾT -----